

**ARE - / Influenza - Sentinel
im Freistaat Sachsen
2016 / 2017**

Wochenbericht KW 40

Proben aus der 40. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt					
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt	5				
Erzgebirgskreis					
Mittelsachsen					
Vogtlandkreis					
Zwickau					
Bautzen					
Görlitz					
Meißen					
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge					
Leipzig	1				
Nordsachsen					
gesamt	6				

Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

kumulativ 40.- 40. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt					
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt	5				
Erzgebirgskreis					
Mittelsachsen					
Vogtlandkreis					
Zwickau					
Bautzen					
Görlitz					
Meißen					
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge					
Leipzig	1				
Nordsachsen					
gesamt	6				

Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kalenderwochen

KW	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
40	6				
gesamt	6				

Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

Akute respiratorische Erkrankungen

nach Kreisen

Kreis	Akute respiratorische Erkrankungen pro Praxis (Mittelwert)	
	2016	2015
	40. KW	40. KW
LK Bautzen	13	9
LK Erzgebirgskreis	22	20
LK Görlitz	16	12
LK Leipzig	17	21
LK Meißen	9	13
LK Mittelsachsen	16	18
LK Nordsachsen	13	17
LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	17	18
LK Vogtlandkreis	13	15
LK Zwickau	25	37
SK Chemnitz	21	28
SK Dresden	k. Meldung	k. Meldung
SK Leipzig	56	k. Meldung

Influenza-Saison 2016/2017

Stand: 40. Kalenderwoche 2016 (03.10.2016-09.10.2016)

Einschätzung:

Die Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) befindet sich auf einem für die Jahreszeit üblichen Niveau. Weder für Sachsen noch für das übrige Bundesgebiet bestehen Hinweise auf eine erhöhte Influenza-Aktivität.

Innerhalb des sächsischen ARE-/Influenza-Sentinelns wurden in den beteiligten Sentinelpraxen bzw. Krankenhäusern in der 40. KW 2016 insgesamt 6 Rachenabstriche abgenommen und zur Untersuchung eingesandt. In den bisher eingegangenen Proben wurden mittels PCR **keine Influenzavirus-Infektionen nachgewiesen**.

Gemäß Infektionsschutzgesetz wurden seit Saisonbeginn (40. KW) in Sachsen zwei Influenza A-Fälle übermittelt. Bei einem 57-jährigen Mann aus dem Landkreis Leipzig und einer 73-jährigen Frau aus der Stadt Dresden erfolgte der Nachweis von Influenza-A-Virus aus Sekreten des Respirationstraktes. Beide Patienten hatten in dieser Saison noch keine Gripeschutzimpfung erhalten. Die Frau musste stationär behandelt werden.

Laut Wochenbericht der Arbeitsgemeinschaft Influenza erfolgte auch im Nationalen Referenzzentrum seit Saisonbeginn in der 40. KW bisher aus keiner der eingegangenen Proben der Nachweis von Influenzaviren. In 16 (47 %) der in der 40. KW eingesandten 34 Proben gelang der Nachweis von Rhinoviren.

Es gilt zu beachten, dass sich die Probeneingangs- und Fallzahlen wie auch die Positivrate einer Kalenderwoche prinzipiell im Nachhinein noch ändern können.

LUA Chemnitz
Fachbereich Humanmedizin

Internationale Situation:

Alle meldenden europäischen Länder berichteten über eine niedrige Influenza-Aktivität.

Quelle:

www.influenza.rki.de/Wochenberichte.aspx